Stadt Ahrensburg II.7.1

28.02.2018

Kooperationsvertrag zum Ahrensburger Schlossensemble

Synopse auf der Basis des Beschlusses der Lenkungsgruppe 27.02.2018

Kooperationsvertrag zum Ahrensburger Schlossensemble vom 20.12.2012	Entwurf auf der Basis des Protokolls der LG vom 27.02.2018 Kooperationsvertrag zum Ahrensburger Schlossensemble
§ 1 Kooperationspartner/-innen	§ 1 Kooperationspartner/-innen
Das „Ahrensburger Schlossensemble“ besteht aus den folgenden acht Kooperationspartner/-innen:	Das „Ahrensburger Schlossensemble“ besteht aus den folgenden <u>neun</u> Kooperationspartner/-innen:
Partner 1: Kreis Stormarn vertreten durch den Landrat Klaus Plöger	Partner 1: Kreis Stormarn vertreten durch den Landrat Klaus Plöger
Partnerin 2: Stadt Ahrensburg vertreten durch den Bürgermeister Michael Sarach	Partnerin 2: Stadt Ahrensburg vertreten durch den Bürgermeister Michael Sarach
Partnerin 3: Stiftung Schloss Ahrensburg vertreten durch die Geschäftsführerin Dr. Tatjana Ceynowa	Partnerin 3: Stiftung Schloss Ahrensburg vertreten durch die Geschäftsführung Dr. Tatjana Ceynowa
Partner 4: Freundeskreis Schloss Ahrensburg e.V. vertreten durch den Vorstand	Partner 4: Freundeskreis Schloss Ahrensburg e.V. vertreten durch den Vorstand
Partner 5: Kulturzentrum Marstall am Schloss e.V. vertreten durch den Vorstand	Partner 5: Kulturzentrum Marstall am Schloss e.V. vertreten durch den Vorstand
Partnerin 6: Sparkassen-Kulturstiftung Stormarn vertreten durch den Geschäftsführer Jörg Schumacher	Partnerin 6: Sparkassen-Kulturstiftung Stormarn vertreten durch <u>die Geschäftsführung</u> Jörg Schumacher
Partnerin 7: Sparkassen-Stiftung Schloss Ahrensburg vertreten durch den Geschäftsführer Jörg Schumacher	Partnerin 7: Sparkassen-Stiftung Schloss Ahrensburg vertreten durch <u>die Geschäftsführung</u> Jörg Schumacher

Kooperationsvertrag zum Ahrensburger Schlossensemble vom 20.12.2012	Entwurf auf der Basis des Protokolls der LG vom 27.02.2018 Kooperationsvertrag zum Ahrensburger Schlossensemble
Partnerin 8: Sparkassen-Stiftung Stormarn vertreten durch den Geschäftsführer Jörg Schumacher	Partnerin 8: Sparkassen-Stiftung Stormarn vertreten durch die <u>Geschäftsführung</u> <u>Jörg Schumacher</u> Partnerin 9: <u>Ev.- Luth. Kirchengemeinde Ahrensburg</u> <u>Vertreten durch den Kirchengemeinderat</u> <i>Nachrichtlich: gemäß Beschluss der LG vom 16.09.2013</i>
<p align="center">§ 2 Erklärung über die Zusammenarbeit</p>	<p align="center">§ 2 Erklärung über die Zusammenarbeit</p>
<p>Die Kooperationspartner/-innen erklären, dass sie zum Zweck der Stärkung des Kulturangebots „Ahrensburger Schlossensemble“ zusammenarbeiten wollen.</p> <p>Sie sehen ihre besondere Verantwortung für diesen in der Region herausragenden Standort.</p> <p>Mit ihrer Zusammenarbeit wollen sie die Kulturarbeit im Bezug auf das Schloss Ahrensburg sowie den Marstall am Schloss zum Nutzen der in der Region lebenden und die Region besuchenden Menschen durch neue und/oder optimierte kulturelle Angebote stärken. Eine besondere Aufgabe soll dabei auf die Schaffung und Stärkung kultureller und mit Bildungsinhalten verbundenen Angeboten für Kinder und Jugendliche gelegt werden.</p> <p>Die steuerliche Zweckverwirklichung betrifft die Bereiche Kunst und Kultur (§ 52 AO Abs. 2 Satz 1 Nr. 5), Bildung (§ 52 AO Abs. 2 Satz 1 Nr. 7) sowie Heimatpflege und Heimatkunde (§ 52 AO Abs. 2 Satz 1 Nr. 22).</p>	<p>Die Kooperationspartner/-innen erklären, dass sie zum Zweck der Stärkung des Kulturangebots „Ahrensburger Schlossensemble“ zusammenarbeiten wollen.</p> <p>Sie sehen ihre besondere Verantwortung für diesen in der Region herausragenden Standort.</p> <p>Mit ihrer Zusammenarbeit wollen sie die Kulturarbeit in Bezug auf das Schloss Ahrensburg sowie den Marstall am Schloss zum Nutzen der in der Region lebenden und die Region besuchenden Menschen durch neue und/oder optimierte kulturelle Angebote stärken. Eine besondere Aufgabe soll dabei auf die Schaffung und Stärkung kultureller und mit Bildungsinhalten verbundenen Angeboten für Kinder und Jugendliche gelegt werden.</p> <p>Die steuerliche Zweckverwirklichung betrifft die Bereiche Kunst und Kultur (§ 52 AO Abs. 2 Satz 1 Nr. 5), Bildung (§ 52 AO Abs. 2 Satz 1 Nr. 7) sowie Heimatpflege und Heimatkunde (§ 52 AO Abs. 2 Satz 1 Nr. 22).</p>
<p align="center">§ 3 Aufgaben</p>	<p align="center">§ 3 Aufgaben</p>
(1) Als Aufgabe sieht das „Ahrensburger Schlossensemble“ <ul style="list-style-type: none"> - Vernetzung der für das Ahrensburger Schlossensemble Verantwortlichen 	(1) Als Aufgabe sieht das „Ahrensburger Schlossensemble“ <ul style="list-style-type: none"> - Vernetzung der für das Ahrensburger Schlossensemble Verantwortlichen

Kooperationsvertrag zum Ahrensburger Schlossensemble vom 20.12.2012	Entwurf auf der Basis des Protokolls der LG vom 27.02.2018 Kooperationsvertrag zum Ahrensburger Schlossensemble
<ul style="list-style-type: none"> - Vernetzung und Förderung bestehender Angebote und Projekte - Anregung und Begleitung neuer Angebote und Projekte - Koordination der Angebote und Projekte <p>(2) Angebote sind Ausstellungs-, Musik-, Vortrags-, Lese- und Kreativveranstaltungen. Projekte sind zum Beispiel die Schaffung und der Betrieb eines Kulturbüros sowie eine gemeinsame Öffentlichkeitsarbeit.</p> <p>(3) Die Durchführung der Angebote und Projekte liegt in der rechtlichen Verantwortung des/ der jeweilig zuständigen Partners/ Partnerin oder des zuständigen Dritten. Das „Ahrensburger Schlossensemble“ wirkt als ideeller Träger.</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Vernetzung und Förderung bestehender Angebote und Projekte - Anregung und Begleitung neuer Angebote und Projekte - Koordination der Angebote und Projekte <p>(2) Angebote sind Ausstellungs-, Musik-, Vortrags-, Lese- und Kreativveranstaltungen. Projekte sind zum Beispiel die Schaffung und der Betrieb eines Kulturbüros sowie eine gemeinsame Öffentlichkeitsarbeit.</p> <p>(3) Die Durchführung der Angebote und Projekte liegt in der rechtlichen Verantwortung des/ der jeweilig zuständigen Partners/ Partnerin oder des zuständigen Dritten. Das „Ahrensburger Schlossensemble“ wirkt als ideeller Träger.</p>
§ 4 Arbeit des „Ahrensburger Schlossensemble“	§ 4 Arbeit des „Ahrensburger Schlossensemble“
<p>(1) Die Partner/-innen verabreden regelmäßige, mindestens halbjährliche Zusammenkünfte und bilden dazu den Kooperationsausschuss. Dazu benennt jede Partnerin eine/n Vertreter/in. Verschiedene Partner/-innen können von derselben natürlichen Person vertreten werden.</p> <p>(2) Weitere Personen können als Gäste oder Sachverständige an der jeweiligen Sitzung teilnehmen. Im Übrigen sind die Sitzungen nicht öffentlich.</p> <p>(3) Den Vorsitz hat der Vertreter/die Vertreterin der Partnerin 2, stellvertretend der Vertreter/die Vertreterin des Partners 1.</p> <p>(4) Die verwaltungstechnische Betreuung obliegt der Partnerin 6. Sie lädt im Auftrag der/des Vorsitzenden zu den Sitzungen - mit Ladungsfrist von zwei Wochen - schriftlich ein.</p>	<p>(1) Die Partner/-innen verabreden regelmäßige, mindestens halbjährliche Zusammenkünfte und bilden dazu den Kooperationsausschuss. Dazu benennt jede Partnerin eine/n Vertreter/in. Verschiedene Partner/-innen können von derselben natürlichen Person vertreten werden.</p> <p>(2) Weitere Personen können als Gäste oder Sachverständige an der jeweiligen Sitzung teilnehmen. Im Übrigen sind die Sitzungen nicht öffentlich.</p> <p>(3) Den Vorsitz hat der Vertreter/die Vertreterin der Partnerin 2, stellvertretend der Vertreter/die Vertreterin des Partners 6.</p> <p>(4) Die/der Vorsitzende lädt zu den Sitzungen - mit Ladungsfrist von zwei Wochen - schriftlich ein. <u>Die Protokollerstellung erfolgt nach dem Rotationsprinzip.</u></p>

Kooperationsvertrag zum Ahrensburger Schlossensemble vom 20.12.2012	Entwurf auf der Basis des Protokolls der LG vom 27.02.2018 Kooperationsvertrag zum Ahrensburger Schlossensemble
<p>(5) An den Sitzungen nimmt die Kreiskulturreferentin/der Kreiskulturreferent des Partners 1 teil. Sie/ Er bereitet gemeinsam mit dem/der Vertreter/in der Partnerin 6 im Auftrag der/ des Vorsitzenden unter Berücksichtigung der Anregungen der anderen Partner/-innen die Sitzung vor.</p> <p>(6) Die Beschlussfähigkeit ist gegeben, wenn mindestens sechs Partner/-innen vertreten sind. Beschlüsse sollen einvernehmlich gefasst werden.</p> <p>(7) Im Übrigen obliegt die operative Tätigkeit für das „Ahrensburger Schlossensemble“ dem/der Kreiskulturreferenten/in. Dazu zählt insbesondere die Beschlussvorlage eines Jahresberichts, der der Öffentlichkeit jeweils bis zum 30.Juni des Folgejahres zur Verfügung gestellt wird.</p>	<p>(5) entfällt. An den Sitzungen nimmt die Kreiskulturreferentin/der Kreiskulturreferent des Partners 1 teil. Sie/ Er bereitet gemeinsam mit dem/der Vertreter/in der Partnerin 6 im Auftrag der/ des Vorsitzenden unter Berücksichtigung der Anregungen der anderen Partner/-innen die Sitzung vor.</p> <p>(6) Die Beschlussfähigkeit ist gegeben, wenn mindestens sechs Partner/-innen vertreten sind. Beschlüsse sollen einvernehmlich gefasst werden.</p> <p>(7) <u>Die projektbezogene operative Tätigkeit für das „Ahrensburger Schlossensemble“ wird im Kooperationsausschuss festgelegt. Im Übrigen obliegt die operative Tätigkeit für das „Ahrensburger Schlossensemble“ dem/der Kreiskulturreferenten/in. Dazu zählt insbesondere die Beschlussvorlage eines Jahresberichts, der der Öffentlichkeit jeweils bis zum 30.Juni des Folgejahres zur Verfügung gestellt wird.</u></p>
§ 5 Personelle und materielle Ausgestaltung	§ 5 Personelle und materielle Ausgestaltung
<p>(1) Das „Ahrensburger Schlossensemble“ hat kein eigenes Personal.</p> <p>(2) Die Partner/-innen berechnen für die Tätigkeit ihrer Vertreter/innen und sonstiger entsandter Personen insbesondere den Kreiskulturreferenten/die Kreiskulturreferentin kein Entgelt. Auch im Übrigen werden sie dem „Ahrensburger Schlossensemble“ oder anderen Partner/-innen Kosten aus ihrer Tätigkeit im Rahmen dieser Vereinbarung nicht berechnen.</p> <p>(3) Die Partnerin 6 stellt dem „Ahrensburger Schlossensemble“ für</p>	<p>(1) Das „Ahrensburger Schlossensemble“ hat kein eigenes Personal.</p> <p>(2) Die Partner/-innen berechnen für die Tätigkeit ihrer Vertreter/innen und sonstiger entsandter Personen insbesondere den Kreiskulturreferenten/die Kreiskulturreferentin kein Entgelt. Auch im Übrigen werden sie dem „Ahrensburger Schlossensemble“ oder anderen Partner/-innen Kosten aus ihrer Tätigkeit im Rahmen dieser Vereinbarung nicht berechnen.</p> <p>(3) Die Partnerin 6 stellt dem „Ahrensburger Schlossensemble“ für</p>

Kooperationsvertrag zum Ahrensburger Schlossensemble vom 20.12.2012	Entwurf auf der Basis des Protokolls der LG vom 27.02.2018 Kooperationsvertrag zum Ahrensburger Schlossensemble
<p>ihre Aktivitäten ein durch die Partnerin 6 zu verwaltes jährliches Finanzbudget von 2.000 EUR zur Verfügung. Das Budget darf nur für den Bereich Kunst und Kultur (§ 52 AO Abs.2 Satz 1 Nr.5) sowie den Bereich Heimatpflege und Heimatkunde (§ 52 AO Abs.2 Satz 1 Nr.22) verwendet werden.</p> <p>(4) Die Partnerin 7 stellt dem „Ahrensburger Schlossensemble“ für ihre Aktivitäten ein durch die Partnerin 7 zu verwaltes Finanzbudget von 1.000 EUR zur Verfügung. Das Budget darf nur für den Bereich Kunst und Kultur (§ 52 AO Abs.2 Satz 1 Nr.5) verwendet werden.</p> <p>(5) Die Partnerin 8 stellt dem–„Ahrensburger Schlossensemble“ für ihre Aktivitäten ein durch die Partnerin 8 zu verwaltes jährliches Finanzbudget von 1.000 EUR zur Verfügung. Das Budget darf nur für den Bereich Bildung (§ 52 AO Abs.2 Satz7) verwendet werden.</p> <p>(6) Daneben stellen alle drei Sparkassen-Stiftungen (Partnerinnen 6, 7, 8) weitere Mittel für konkrete Einzelvorhaben des „Ahrensburger Schlossensemble“ nach Einzelfallprüfung zur Verfügung.</p> <p>(7) Die Partner/-innen erklären sich bereit, nach Einzelfallprüfung die durch die zuständigen Partner/-innen freigegebenen Flächen und Räumlichkeiten des Schlossensembles sich gegenseitig und dem „Ahrensburger Schlossensemble“ unentgeltlich zur Verfügung zu stellen, soweit dies für die Zwecke des „Ahrensburger Schlossensemble“ erforderlich ist.</p>	<p>ihre Aktivitäten ein durch die Partnerin 6 zu verwaltes jährliches Finanzbudget von 2.000 EUR zur Verfügung. Das Budget darf nur für den Bereich Kunst und Kultur (§ 52 AO Abs.2 Satz 1 Nr.5) sowie den Bereich Heimatpflege und Heimatkunde (§ 52 AO Abs.2 Satz 1 Nr.22) verwendet werden.</p> <p>(4) Die Partnerin 7 stellt dem „Ahrensburger Schlossensemble“ für ihre Aktivitäten ein durch die Partnerin 7 zu verwaltes <u>jährliches</u> Finanzbudget von 1.000 EUR zur Verfügung. Das Budget darf nur für den Bereich Kunst und Kultur (§ 52 AO Abs.2 Satz 1 Nr.5) verwendet werden.</p> <p>(5) Die Partnerin 8 stellt dem–„Ahrensburger Schlossensemble“ für ihre Aktivitäten ein durch die Partnerin 8 zu verwaltes jährliches Finanzbudget von 1.000 EUR zur Verfügung. Das Budget darf nur für den Bereich Bildung (§ 52 AO Abs.2 Satz7) verwendet werden.</p> <p>(6) Daneben stellen alle drei Sparkassen-Stiftungen (Partnerinnen 6, 7, 8) weitere Mittel für konkrete Einzelvorhaben des „Ahrensburger Schlossensemble“ nach Einzelfallprüfung zur Verfügung.</p> <p>(7) Die Partner/-innen erklären sich bereit, nach Einzelfallprüfung die durch die zuständigen Partner/-innen freigegebenen Flächen und Räumlichkeiten des Schlossensembles sich gegenseitig und dem „Ahrensburger Schlossensemble“ unentgeltlich zur Verfügung zu stellen, soweit dies für die Zwecke des „Ahrensburger Schlossensemble“ erforderlich ist.</p>
§ 6 Laufzeit und Kündigung	§ 6 Laufzeit und Kündigung
(1) Das „Ahrensburger Schlossensemble“ wird zunächst für den	(1) Das „Ahrensburger Schlossensemble“ wird zunächst für den

Kooperationsvertrag zum Ahrensburger Schlossensemble vom 20.12.2012	Entwurf auf der Basis des Protokolls der LG vom 27.02.2018 Kooperationsvertrag zum Ahrensburger Schlossensemble
<p>Zeitraum 01.01.2013 bis 31.12.2015 gebildet.</p> <p>(2) Das „Ahrensburger Schlossensemble“ besteht jeweils für ein weiteres Kalenderjahr, wenn nicht spätestens 3 Monate vor Ablauf eines Kalenderjahres ein/e Partner/-in schriftlich kündigt. Im gegenseitigen Einvernehmen kann das „Ahrensburger Schlossensemble“ unbeschadet der ausgesprochenen Kündigung durch schriftliche Erklärung fortgeführt werden.</p> <p>(3) Im gegenseitigen Einvernehmen aller Partner/-innen kann das „Ahrensburger Schlossensemble“ jederzeit durch schriftliche Erklärung aufgelöst werden.</p>	<p>Zeitraum 01.01.2013 bis 31.12.2015 gebildet.</p> <p>(2) Das „Ahrensburger Schlossensemble“ besteht jeweils für ein weiteres Kalenderjahr, wenn nicht spätestens 3 Monate vor Ablauf eines Kalenderjahres ein/e Partner/-in schriftlich kündigt. Im gegenseitigen Einvernehmen kann das „Ahrensburger Schlossensemble“ unbeschadet der ausgesprochenen Kündigung durch schriftliche Erklärung fortgeführt werden.</p> <p>(3) Im gegenseitigen Einvernehmen aller Partner/-innen kann das „Ahrensburger Schlossensemble“ jederzeit durch schriftliche Erklärung aufgelöst werden.</p>
<p align="center">§ 7 Erweiterung und Änderung der Zusammenarbeit</p>	<p align="center">§ 7 Erweiterung und Änderung der Zusammenarbeit</p>
<p>(1) Das „Ahrensburger Schlossensemble“ kooperiert mit weiteren öffentlich-rechtlichen bzw. gemeinnützigen und steuerbegünstigten Körperschaften, wenn dies für die Zielerreichung dienlich ist. Es bedarf eines Beschlusses im Kooperationsausschuss.</p> <p>(2) Das „Ahrensburger Schlossensemble“ ist offen für die Aufnahme weiterer gemeinnütziger und steuerbegünstigter Körperschaften. Der Beitritt bedarf eines einstimmigen, positiven Beschlusses aller Partner/-innen dieses Vertrages, einer schriftlichen Beitrittserklärung der neuen Partnerin mit ausdrücklicher Zustimmung zu dieser Erklärung und der schriftlichen Änderung dieses Vertrages.</p> <p>(3) Änderungen und Ergänzungen dieser Erklärung bedürfen auch im Übrigen der Schriftform und der Zustimmung aller Partner/-innen.</p>	<p>(1) Das „Ahrensburger Schlossensemble“ kooperiert mit weiteren öffentlich-rechtlichen bzw. gemeinnützigen und steuerbegünstigten Körperschaften, wenn dies für die Zielerreichung dienlich ist. Es bedarf eines Beschlusses im Kooperationsausschuss.</p> <p>(2) Das „Ahrensburger Schlossensemble“ ist offen für die Aufnahme weiterer gemeinnütziger und steuerbegünstigter Körperschaften. Der Beitritt bedarf eines einstimmigen, positiven Beschlusses aller Partner/-innen dieses Vertrages, einer schriftlichen Beitrittserklärung der neuen Partnerin mit ausdrücklicher Zustimmung zu dieser Erklärung und der schriftlichen Änderung dieses Vertrages.</p> <p>(3) Änderungen und Ergänzungen dieser Erklärung bedürfen auch im Übrigen der Schriftform und der Zustimmung aller Partner/-innen.</p>